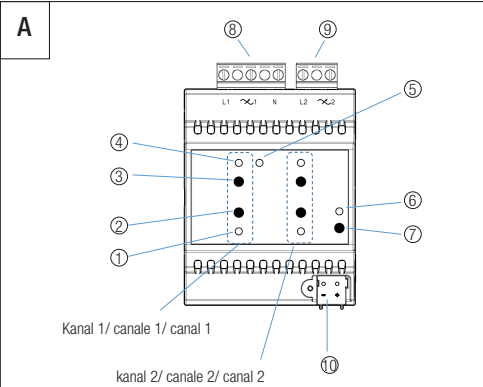
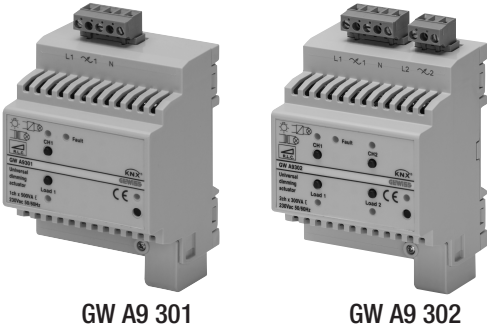
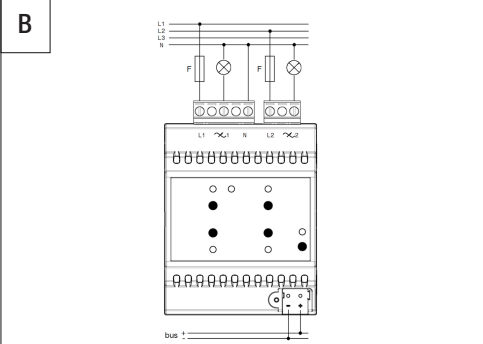


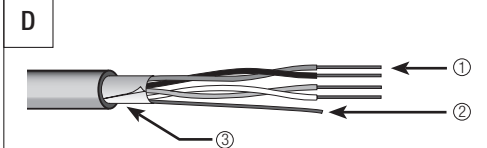
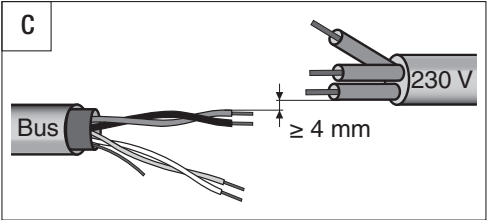
Universeller Dimmerschaltgeber KNX 1-Kanal 500VA / 2-Kanal 300VA - auf DIN-Schiene
Accionador dimer universal KNX 1 canale 500VA / 2 canales 300VA - de carril DIN
Atuador do regulador de luz universal KNX 1 canal 500VA / 2 canais 300VA - para calha DIN



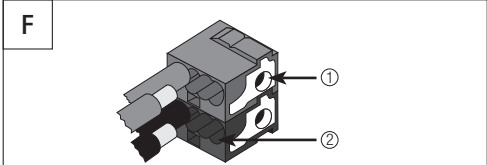
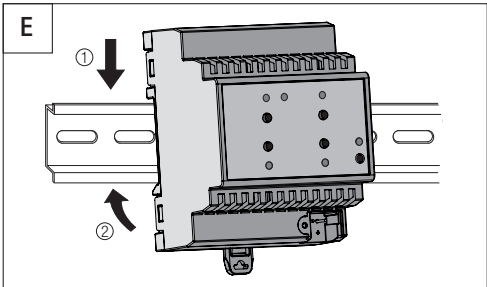
- 1 LED zur Anzeige der Lastart (LOAD x)
LED de señalización de tipo de carga (LOAD x)
LED de sinalização de tipo de carga (LOAD x)
- 2 Taster zur Auswahl der Lastart (LOAD x)
Pulsadores de selección de tipo de carga (LOAD x)
Botões de seleção de tipo de carga (LOAD x)
- 3 Taster zur lokalen Steuerung der Kanäle (CH x)
Pulsadores de mando local de los canales (CH x)
Botões de comando local dos canais (CH x)
- 4 LED für die Anzeige des Kanalstatus (CH x)
LED de estado de canal (CH x)
LED de estado do canal (CH x)
- 5 LED für die Störungsanzeige
LED de señalización de anomalía
LED de sinalização de anomalia
- 6 Programmierled
LED de programación
LED de programação
- 7 Programmier Taste
Tecla de programación
Tecla de programação
- 8 Klemme für den Kanalschluss 1
Borne para conexión de canal 1
Terminal para conexão do canal 1
- 9 Klemme für den Kanalschluss 2
Borne para conexión de canal 2
Terminal para conexão do canal 2
- 9 Busanschlüsse - Terminales bus - Terminais BUS



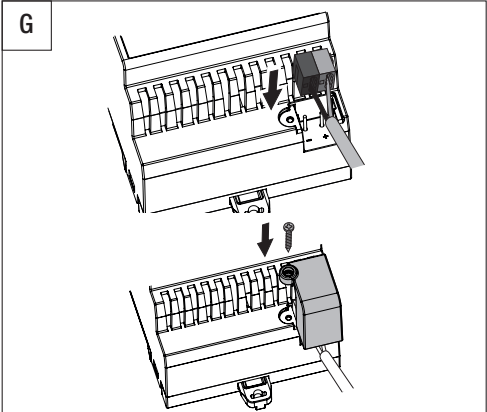
Sicherung mit hohem Unterbrechungsvermögen (max. 2,5A pro Kanal 500VA, max. 1,6A pro Kanal 300VA)
Fusible de alto poder de corte (máx. 2,5A para canal 500VA, máx. 1,6A para canal 300VA)
Fusível de elevado poder de interrupção (máx. 2,5A para canal 500VA, máx. 1,6A para canal 300VA)



- 1 Buskabel - Cable bus - Cabo BUS
- 2 Stromdurchgangsleiter
Conductor de continuidad eléctrica
Conductor de continuidade elétrica
- 3 Abschirmung - Blindaje - Blindagem



- 1 Anschluss Busvorrichtung
Conexión dispositivo bus - Conexão do dispositivo BUS
- 2 Anschluss Buskabel
Conexión cable bus - Conexão do cabo BUS



DEUTSCH

- Die Sicherheit des Geräts wird nur bei Anwendung der Sicherheits- und Bedienungsanweisungen garantiert; daher müssen diese aufbewahrt werden. Sicherstellen, dass der Installateur und der Endbenutzer diese Anweisungen erhalten.
- Dieses Produkt darf nur für den Einsatz vorgesehen werden, für den es ausdrücklich konzipiert wurde. Jeder andere Einsatz ist als unsachgemäß und/oder gefährlich zu betrachten. Im Zweifelsfall den technischen Kundendienst SAT von GEWISS kontaktieren.
- Das Produkt darf nicht umgerüstet werden. Jegliche Umrüstung macht die Garantie ungültig und kann das Produkt gefährlich machen.
- Der Hersteller kann nicht für eventuelle Schäden haftbar gemacht werden, die aus unsachgemäßem oder falschem Gebrauch oder unsachgemäßen Eingriffen am erworbenen Produkt entstehen.
- Angabe der Kontaktstelle in Übereinstimmung mit den anwendbaren EU-Richtlinien und -Regelwerken:

GEWISS S.p.a. Via A. Volta, 1 - 24069 Cenate Sotto (BG) - Italy
Tel.: +39 035 946 111 - qualitymarks@gewiss.com

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Gerät oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer getrennt von den anderen Abfällen zu entsorgen ist. Nach Ende der Nutzungsdauer obliegt es dem Nutzer, das Produkt in einer geeigneten Sammelstelle für getrennte Müllentsorgung zu deponieren oder es dem Händler bei Ankauf eines neuen Produkts zu übergeben. Bei Händlern mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² können zu entsorgende Produkte mit Abmessungen unter 25 cm kostenlos und ohne Kaufzwang abgegeben werden. Die angemessene Mülltrennung für das dem Recycling, der Behandlung und der umweltverträglichen Entsorgung zugeführten Geräts trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit zu vermeiden und begünstigt den Wiedereinsatz und/oder das Recyceln der Materialien, aus denen das Gerät besteht. Gewiss beteiligt sich aktiv an den Aktionen für die korrekte Wiederverwendung, das Recycling und die Rückgewinnung von elektrischen und elektronischen Geräten.

PACKUNGSINHALT

- 1 Universeller KNX-Dimmerschaltgeber 1 Kanal 500VA (oder 2 Kanäle 300VA) - für die DIN-Schiene
- 1 Busklemme
- 1 Kappe mit Schraube
- 1 Installations- und Betriebshandbuch

KURZBESCHREIBUNG

Der universelle Dimmerschaltgeber - für die DIN-Schiene ist in den zwei Ausführungen mit 1 Kanal 500VA und 2 Kanälen 300VA lieferbar und gestattet die Steuerung und Regelung von Glühl- und Halogenlampen 230V AC, induktiven Lasten (Niederspannungs-Halogenlampen über Wickeltransformatoren), kapazitiven Lasten (Niederspannungs-Halogenlampen über elektronische Transformatoren), dimmbaren LED-Lampen 230V AC und dimmbaren CFL-Lampen (Kompaktleuchtstofflampen). Der Dimmerschaltgeber wird über die 230V-AC-Leitung gespeist (die von der Phase des Kanals 1 abgenommen wird), so dass die lokale Steuerung der Last auch bei Unterbrechung der KNX-Busspannung möglich ist. Das Gerät verfügt über frontseitige Taster und LEDs für die Steuerung und Statusanzeige der Ausgänge und die Auswahl der Lastart und eine LED für die Störungsanzeige. Der Dimmerschaltgeber gestattet das Ein- und Ausschalten der angeschlossenen Last, die Regulierung des Helligkeitswerts, die Ausführung von zeitgeschalteten Steuerungen, prioritären Steuerungen und Steuerungen zur Aktivierung der Sperre für die Änderung des Ausgangsstatus, die Speicherung und Ausführung von Lichtszenarien und die Verwaltung der Slave-Funktion für die Kontrolle der Helligkeit durch ein KNX-Mastergerät. Der Dimmerschaltgeber wird auf der DIN-Schiene, in Schaltkästen oder Abzweigboxen installiert.

FUNKTIONEN

Der Dimmerschaltgeber wird mit der Software ETS konfiguriert, um die in der Folge aufgelisteten Funktionen auszuführen:

ON/OFF-UMSCHALTUNG

- Einstellung des Helligkeitswerts für die Ausführung des On-Umschaltbefehls

REGULIERUNG DER RELATIVEN HELLGKEIT

- Parametrierung der maximalen und minimalen Regelschwelle.
- Parametrierung der relativen Regelgeschwindigkeit zwischen 0% und 50% und zwischen 50% und 100%

REGULIERUNG DER ABSOLUTEN HELLGKEIT

- Einstellung der Art, auf die der gewünschten Helligkeitswert erreicht wird (über Rampe oder Wertsprung)
- Parametrierung der Regelgeschwindigkeit der Rampe 0% - 100%

LICHTSZENARIEN

- Speicherung und Aktivierung von 8 Lichtszenarien (Wert 0-63)
- Aktivierung/Deaktivierung der Erkennung von Lichtszenarien über Bus

PRIORITÄRE STEUERUNG (ÄNDERUNG)

- Einstellung des Helligkeitswerts bei der Aktivierung von Änderung ON
- Einstellung des Status der Änderung bei Rücksetzung der Busspannung

ZEITGESCHALTETE UMSCHALTUNG (TREPPENLICHT)

- Parametrierung des Helligkeitswerts während der Zeitschaltung
- Einstellung der Aktivierungszeit
- Einstellung der Vorwarnzeit
- Parametrierung des Verhaltens bei Empfang des Befehls zur zeitgeschalteten Aktivierung mit bereits aktiver Zeitschaltung
- Einstellung der Aktivierungszeit des Treppennichts über Bus

SPERRFUNKTION

- Parametrierung des Aktivierungswerts der Sperre, Verhalten bei aktiver Sperre und Verhalten bei Deaktivierung der Sperre
- Einstellung des Werts des Sperrobjects bei Rücksetzung der Busspannung

SLAVE-MODUS FÜR DIE KONTROLLE DURCH BUS-GERÄT

- Einstellung der Überwachungszeit, Dimmverhalten im Sicherheitsmodus
- Parametrierung des Werts des Slave-Modus bei Download und bei Rücksetzung der Busspannung

LOGISCHE FUNKTION

- Logische Operationen AND/NAND/OR/NOR mit Steuerobjekt und Objekt des Ergebnisses der logischen Funktion
- Logische Operationen AND/NAND/OR/NOR/XOR/NOR bis zu 8 logische Eingänge
- Einstellung der NOT-Operation an den 8 Eingängen

Für alle Steuerobjekte kann folgendes eingestellt werden:

- Einstellung der Art, auf die der gewünschten Helligkeitswert erreicht wird (über Rampe oder Wertsprung)
- Parametrierung der Regelgeschwindigkeit der Rampe 0% - 100%
- Einstellung der Einschalt- und Ausschaltverzögerung

WEITERE FUNKTIONEN

- Parametrierung des Verhaltens des Ausgangs bei Ausfall / Rücksetzung der Busspannung
- Einstellung der Übertragung von ON/OFF-Statusinformation und Prozentwert der aktuellen Helligkeit
- Einstellung der Übertragung der Überlastinformation
- Einstellung der Übertragung der Information Ausfall der Spannung 230V (bei vorhandener Busspannung)
- Aktivierung des Kanalzählers für die Zählung der Einschalt- oder Ausschaltzeit des Kanals
- Einstellung des Betriebs der lokalen Taste

INSTALLATION

ACHTUNG: Die Installation des Geräts darf ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal unter Beachtung der geltenden Bestimmungen und der Richtlinien für KNX-Installationen durchgeführt werden.

HINWEISE FÜR DIE KNX-INSTALLATION

1. Die Länge der Busleitung zwischen Dimmerschaltgeber und Netzgerät darf 350 Meter nicht überschreiten.
2. Die Länge der Busleitung zwischen Dimmerschaltgeber und dem am weitesten entfernten KNX-Gerät darf 700 Meter nicht überschreiten.
3. Um ungewollte Signale und Überspannungen zu vermeiden, Schleifenbildungen unterlassen.
4. Einen Abstand von mindestens 4 mm zwischen den einzeln isolierten Kabeln der Busleitung und denen der Stromleitung einhalten (Abbildung C)
5. Den Schirmbleidraht nicht beschädigen (Abbildung D).

ACHTUNG: Die nicht benutzten Bus-Signalkabel und der Bleidraht dürfen niemals unter Spannung stehende Elemente oder den Erdungsleiter berühren!

MONTAGE AN DER DIN-SCHIENE

Der Dimmer wie folgt an einer 35 mm-DIN-Schiene montieren (Abbildung E):

1. Die obere Einrastbefestigung des Geräts in die DIN-Schiene einsetzen.
2. Das Gerät drehen und es auf der DIN-Schiene blockieren, indem auf die Befestigungsachse eingewirkt wird.

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

ACHTUNG: Die Netzspannung unterbrechen, bevor das Gerät an das Stromnetz angeschlossen wird

Die Abbildung B zeigt den elektrischen Anschlussplan.

1. Den roten Leiter des Buskabels mit der roten Klemme (+) des Verteilers und den schwarzen Draht an die schwarze Klemme (-) anschließen. Am Busverteiler können bis zu 4 Busleitungen angeschlossen werden (Leiter derselben Farbe an der gleichen Klemme) (Abbildung F).

2. Den Schirm, den Bleidraht und die restlichen, weißen und gelben Leiter des Buskabels (falls ein Buskabel mit 4 Leitern benutzt wird) abisolieren (Abbildung D).
3. Die Busklemme in die vorgesehenen Füße des Geräts einsetzen. Die korrekte Einsatzrichtung wird durch die Befestigungsschienen bestimmt. Die Busklemme mit der vorgesehenen Kappe isolieren, die mit ihrer Schraube am Gerät befestigt werden muss. Die Kappe gewährleistet die Mindestisolierung von 4 mm zwischen den Stromkabeln und den Buskabeln. (Abbildung G).
4. Die Last an den vorgesehenen Schraubklemmen auf dem Schaltgeber anschließen und dabei sicherstellen, dass die in der folgenden Tabelle angegebenen Stromgrenzen nicht überschritten werden.
5. Den Dimmer schützen, indem man an der Versorgungsleitung eine Sicherung mit hohem Unterbrechungsvermögen vorsieht, max. 2,5A (pro Kanal 500VA) oder max. 1,6A (pro Kanal 300VA).

HINWEIS: Es dürfen keine Trennvorrichtungen zwischen der gediminten Phase und der Last hinzugefügt werden.

BENUTZUNG DER LOKALEN STEUERTASTER

Die manuelle Steuertaster jedes Kanals (Abbildung A) gestatten die zyklische ON/OFF-Umschaltung. Dabei wird bei jedem Tastendruck die Helligkeitsstufe von 0% auf 100% und umgekehrt gehalten (Standardstellung).

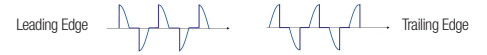
Falls ein prioritärer Befehl aktiv ist, werden die lokalen Steuerungen nicht ausgeführt. Das Verhalten der lokalen Steuertaster kann über ETS konfiguriert werden.

LEISTUNG AM AUSGANG

Die von jedem Kanal verwaltbare minimale/maximale Leistung und die Art der Regelung(*) hängen von der gesteuerten Lastart ab, wie in der Tabelle gezeigt wird:

Lastart	Leistung min	Max Leistung (1 Kanal)	Max Leistung (2 Kanäle)	Regelart (**)
Glühl- und Halogenlampen 230VAC	10 W	500 W	300 W	LE
Niederspannungs-Halogenlampen mit Wickeltransformatoren	10 VA	500 VA	300 VA	TE
Niederspannungs-Halogenlampen mit ferromagnetischen Transformatoren	10 VA	500 VA	300 VA	LE
Dimmbare LED-Lampen 230VAC	3 W	150 W	75 W	TE
Dimmbare CFL-Lampen	5 W	150 W	75 W	TE

(*) Es gibt zwei Regelarten für dimmbare Lampen: LE (Leading Edge) mit Phasenanschnittsteuerung (geeignet für ohmsche Lasten und Ringkerntransformatoren und Lamellentransformatoren) und TE (Trailing Edge) mit Phasenabschnittsteuerung (geeignet für elektronische Transformatoren und kapazitive Lasten).



(**) Immer auf der Lampenverpackung die Regelart prüfen. Falls die ausgewählte Regelung nicht korrekt ist, werden der Dimmer und die Last nicht beschädigt, aber es könnte ein Schwanken der Helligkeit während der Regelung auftreten.

Der Dimmer mit 2 Kanälen (GW A9 302) kann auch einen einzigen Kanal mit der maximalen Gesamtleistung von 500VA steuern: In diesem Fall muss nur der Kanal 1 benutzt werden.

ACHTUNG: um mehr LED/CFL-Lampen einzustellen, die auf den gleichen Kanal des Dimmers angeschlossen sind, müssen sie die gleiche Leistung, Typ und Hersteller haben.

AUSWAHL DER ZU STEUERNDEN LAST UND DER ZÜNDUNGSART

Die Regelart der zu steuernden Last und die Zündungsart können wie folgt eingestellt werden:

Einstieg Konfigurationsmodus

- die Programmier Taste drücken: die rote Programmierled leuchtet auf
- mindestens 1 Sekunde die Steuertasten CH1 und Load 1 oder CH2 und Load 2 gleichzeitig drücken (es gibt nur einen einzigen Konfigurationsmodus, der immer für beide Kanäle aktiviert wird)
- abwarten, bis die rote Programmierled drei Mal blinkt

Beim Einstieg in die Konfigurationsphase werden alle Kanäle deaktiviert (Helligkeitswert 0%). Die LEDs CH1 und CH2 zeigen den zu konfigurierenden Parameter an und die LEDs Load 1 und Load 2 zeigen den aktuellen Konfigurationsstatus des Parameters wie in der Tabelle an:

Parameter	LED für die Anzeige des Kanalstatus (CHx)	Werte	LED für die Anzeige der Lastart (LOAD x)
Lastart	Fest rot	Trailing Edge	Rot blinkend (1 Hz)
		Leading Edge	Fest rot
Zündungsart (***)	Fest gelb	Soft Start	Fest gelb
		Fast Start	Gelb blinkend (1 Hz)

Man kann die Einstellung des Parameters des Kanals 1 durch Betätigung der Taste Load 1 und die des Kanals 2 durch Betätigung von Load 2 verändern.

Man kann die Einstellung eines Parameters bestätigen und zur Einstellung des nächsten weitergehen, indem man den Taster CH1 für den Kanal 1 und CH2 für den Kanal 2 drückt.

AUSSTIEG KONFIGURATIONSMODUS

- um die neuen Einstellungen zu speichern: den Programmier taster drücken
- um ohne Abspeicherung auszusteigen: 10 Sekunden vergehen lassen (ab dem letzten Druck auf einen Taster).

Das Ende des Konfigurationsmodus wird durch dreimaliges Blinken der roten Programmierled und anschließende Abschaltung angezeigt.

Beim Ausstieg aus der Konfigurationsphase kehren die Kanäle wieder in den Status zurück, den sie vor dem Einstieg in das Verfahren hatten, und es werden eventuelle, vom Bus kommende Nachrichten verarbeitet.

Falls die Zündungsart von "Soft Start" auf "Fast Start" geändert wird, ist die Verweilzeit der Last auf 100% für die Zündung der Last, bevor die Regelrampe auf den gewünschten Wert beginnt, fest auf 2 Sekunden.

(***) Es gibt zwei Zündungsarten für die gesteuerte Last: Soft Start, bei der die Regelung vom Mindestwert bis zum gewünschten Wert fortläuft, und Fast Start, bei der die Last auf den maximalen Helligkeitswert gebracht und dann bis zum gewünschten Wert abgesenkt wird.

ÜBERHITZUNGSVERWALTUNG

Eine eventuelle Überhitzung wird dadurch angezeigt, dass die LED für die Störungsanzeige und die mit dem Kanal im Alarmzustand verknüpfte LED fest rot leuchten. Während der Überhitzung sind die Dimmerausgänge fest auf 10% und jeder vom Bus empfangene Befehl wird ignoriert.

Es kann versucht werden, die Ursache der Überhitzung auf zwei Arten zu beseitigen: Man kann abwarten, bis die Temperatur des Kanals von selbst absinkt, und man kann die Netzspannung abtrennen (in diesem Fall schaltet sich der Kanalausgang aus und die Rückkehr auf eine normale Betriebstemperatur könnte rascher erfolgen Um den normalen Betrieb wieder herzustellen, muss die Netzspannung wieder angeschlossen werden).

Nachdem die Ursache der Überhitzung beseitigt wurde, den normalen Betrieb wieder herstellen und die Überhitzungsanzeige wie folgt deaktivieren:

- durch Betätigung der frontseitigen Kanaltaste und Steuerung des Ausganges. Wenn die Temperatur unter den Alarmwert sinkt, führt der Kanal einen Test durch und bringt den Ausgang auf den maximalen Helligkeitswert, und wenn die Temperatur unter dem Alarmwert bleibt, schaltet sich die Störungsled nach zirka 15 Sekunden aus und die Statusled des Kanals nimmt den Status an, den sie vor der Überhitzung hatte. Während der Rücksetzung (ca. 15 Sekunden) leuchtet die Störungsled weiter fest rot und die Statusled des Kanals beginnt rot zu blinken
- Senden eines Befehls über den Bus. Wenn die Temperatur unter den Alarmwert gesunken ist, führt der Kanal unabhängig vom empfangenen Befehl einen Test durch und bringt dazu den Ausgang auf den maximalen Helligkeitswert.

Wenn die Temperatur unter dem Alarmwert bleibt, schaltet sich die Störungsled nach zirka 15 Sekunden aus und der Kanal führt dann den zuletzt empfangenen Befehl aus. Während der Rücksetzung (ca. 15 Sekunden) leuchtet die Störungsled weiter fest rot und die Statusled des Kanals beginnt rot zu blinken.

Die für beide Kanäle gemeinsame Störungsled schaltet sich aus, wenn keine Überlast- und Überhitzungsalarme aktiv sind.

ÜBERLASTVERWALTUNG

Eine eventuelle Überlast wird dadurch angezeigt, dass die LED für die Störungsanzeige fest rot und die mit dem Kanal im Alarmzustand verknüpfte LED fest gelb leuchten. Während der Überlast wird der Ausgang des im Alarmzustand befindlichen Kanals ausgeschaltet und alle vom Bus empfangenen Befehle werden ignoriert. Es kann versucht werden, die Ursache der Überlast zu beseitigen, indem die Netzspannung unterbrochen und an der Anlage eingegriffen wird Um den normalen Betrieb wieder herzustellen, muss die Netzspannung wieder angeschlossen werden. Nachdem die Ursache der Überlast beseitigt wurde, den normalen Betrieb wieder herstellen und die Überlastanzeige wie folgt deaktivieren:

- durch Betätigung der frontseitigen Kanaltaste und Steuerung des Ausganges. Der Kanal führt einen Test durch und bringt den Ausgang auf den maximalen Helligkeitswert, und wenn die Überlast beseitigt wurde, schaltet sich die Störungsled nach zirka 15 Sekunden aus und die Statusled des Kanals nimmt den Status an, den sie vor der Überlast hatte. Die frontseitige Taste gestattet die Steuerung des Dimmers auch im Falle einer Überlast. Während der Rücksetzung (ca. 15 Sekunden) beginnt die Statusled des Kanals gelb zu blinken
- Senden eines Befehls über den Bus. Der Kanal führt unabhängig vom empfangenen Befehl einen Test durch, indem er den Ausgang auf den maximalen Helligkeitswert bringt. Wenn die Überlast beseitigt wurde, schaltet sich die Störungsled nach zirka 15 Sekunden aus und der Kanal führt dann den zuletzt erhaltenen Befehl aus. Während der Rücksetzung (ca. 15 Sekunden) beginnt die Statusled des Kanals gelb zu blinken.

Die für beide Kanäle gemeinsame Störungsled schaltet sich aus, wenn keine Überlast- und Überhitzungsalarme aktiv sind.

ALARM SPANNUNGSAusFALL 230V

Im Falle eines Alarms wegen Spannungsausfall 230V leuchtet die Led für die Anzeige der Lastart, die mit dem Kanal im Alarmzustand verknüpft ist, fest rot auf und die Statusled und die Störungsled ändern sich nicht.

Wenn der Alarm Spannungsausfall durch eine Unterbrechung der Eingangsspannung während einer Überhitzung verursacht wurde, leuchtet die Störungsled weiter fest rot und die Statusled des Kanals und die Led für die Anzeige der Lastart leuchten fest rot.

Wenn der Alarm Spannungsausfall durch eine Unterbrechung der Eingangsspannung während einer Überlast verursacht wurde, leuchtet die Störungsled weiter fest rot, die Statusled des Kanals leuchtet fest gelb und die Led für die Anzeige der Lastart leuchtet fest rot.

VERHALTEN BEI AUSFALL UND RÜCKSETZUNG DER BUSVERSORGUNG

Im Falle eines Ausfalls der Busspannung behält der Dimmer den Status der Ausgänge bei. Das Verhalten jedes Kanals nach der Wiederherstellung der Busspannung kann über ETS konfiguriert werden.

VERHALTEN BEI AUSFALL UND WIEDERHERSTELLUNG DER SPANNUNG 230V

Im Falle eines Spannungsausfalls 230V geht jeder Dimmerkanal auf den Helligkeitswert 0%. Das Verhalten jedes Kanals nach der Wiederherstellung der Spannung kann über ETS konfiguriert werden 230V.

Ereignis	LED für die Störungsanzeige	LED für die Anzeige des Kanalstatus (CHx)	LED für die Anzeige der Lastart (LOAD x)
Last nicht gesteuert (OFF oder Regelwert 0%) und Netzspannung vorhanden	-	OFF	-
Last gesteuert (ON oder Regelwert nicht gleich 0%) und Netzspannung vorhanden	-	Fest grün	-
keine Spannung vorhanden	-	-	Fest rot
Überlast läuft	Fest rot	Fest gelb	-
Rücksetzung nach Überlast	Fest rot	Gelb blinkend	-
Überhitzung läuft	Fest rot	Fest rot	-
Rücksetzung nach Überhitzung	Fest rot	Rot blinkend	-

WARTUNG

Für eine eventuelle Reinigung einen trockenen Lappen benutzen.

PROGRAMMIERUNG MIT SOFTWARE ETS

Das Gerät muss mit der Software ETS konfiguriert werden. Genauere Informationen zu den Konfigurationsparametern und ihren Werten befinden sich im Technischen Handbuch.

TECHNISCHE DATEN	
Kommunikation	KNX-Bus
Versorgung	Über KNX-Bus, 29 V DC SELV
Buskabel	KNX TP1
Stromaufnahme vom Bus	10 mA max
Steuerelemente	1 Mini-Programmier taster lokale Steuertaster für Kanäle Taster für die Auswahl der Lastart 1 rote Programmierled LED für die Statusanzeige des Kanals LED für die Anzeige der Lastart LED für die Störungsanzeige 230 V AC (±10%), 50/60Hz
Anzeigeelemente	5W 1,2W Trockene Innenräume -5 ÷ +45 °C -25 ÷ +55 °C Max 93% (nicht kondensierend) Schraubleitende Klemme, 2 Pins Ø 1 mm Schraubklemmen, max Kabelquerschnitt: 2,5mm ²
Bemessungsspannung	4 DIN-Teilungseinheiten
Maximale Verlustleistung	Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
Standby-Leistung	Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 2014/30/EU EN50428, EN60669-2-5, EN50090-2-2
Einsatzumgebung	KNX
Betriebstemperatur	
Lagertemperatur	
Relative Feuchte	
Busanschluss	
Elektrischer Anschluss	
Schutzart	
Abmessungen	
Normenbezüge	
Zertifizierungen	

ESPAÑOL

- La seguridad del equipo se garantiza solo si se respetan las instrucciones de seguridad y uso; por tanto, es necesario conservarlas. Asegurarse de que el instalador y el usuario final reciban estas instrucciones.
- Este producto deberá destinarse solo al uso para el cual ha sido expresamente diseñado. Cualquier otro uso se debe considerar impropio y/o peligroso. En caso de duda, contactar con el SAT, Servicio de Asistencia Técnica GEWISS.
- El producto no debe ser modificado. Cualquier modificación anula la garantía y puede hacer peligroso el producto.
- El fabricante no puede ser considerado responsable por eventuales daños que deriven de usos impropios, erróneos y manipulaciones indebidas del producto adquirido.
- Punto de contacto indicado en cumplimiento de las directivas y reglamentos UE aplicables:

GEWISS S.p.a. Via A. Volta, 1 - 24069 Cenate Sotto (BG) - Italy
Tel.: +39 035 946 111 - qualitymarks@gewiss.com

El símbolo del contenedor tachado, cuando se indica en el aparato o en el envase, indica que el producto, al final de su vida útil, se debe recoger separado de los demás residuos. Al final del uso, el usuario deberá encargarse de llevar el producto a un centro de recogida diferenciada adecuado o devolverlo al revendedor con ocasión de la compra de un nuevo producto. En las tiendas con una superficie de venta de al menos 400 m², es posible entregar gratuitamente, sin obligación de compra, los productos que se deben eliminar con unas dimensiones inferiores a 25 cm. La recogida diferenciada adecuada para proceder posteriormente al reciclaje, al tratamiento y a la eliminación del aparato de manera compatible con el medio ambiente contribuye a evitar posibles efectos negativos en el medio ambiente y en la salud, y favorece la reutilización y/o el reciclaje de los materiales de los que se compone el aparato. Gewiss participa activamente en las operaciones que favorecen la reutilización, el reciclaje y la recuperación correctos de los aparatos eléctricos y electrónicos.

CONTENIDO DEL EMBALAJE

- 1 Accionador dimmer universal 1 canal 500VA (o 2 canales 300VA) - de carril DIN
- 1 Borne del bus
- 1 Tapa con tornillo
- 1 Manual de instalación y uso

EN SÍNTESIS

El accionador dimmer universal - de carril DIN, disponible en las dos versiones de 1 canal 500VA y 2 canales 300VA, permite accionar y regular lámparas incandescentes y halógenas de 230V CA, cargas inductivas (lámparas halógenas de baja tensión a través de transformadores de bobinado), cargas capacitivas (lámparas halógenas de baja tensión a través de transformadores electrónicos), lámparas de LED 230V CA regulables con dimmer y lámparas CFL regulables con dimmer. El accionador dimmer se alimenta mediante la línea 230V CA (tomada de la fase del canal 1), para permitir el accionamiento de la carga en local incluso sin tensión en el bus KNX. El dispositivo está dotado de pulsadores y de LED frontales para el accionamiento y la indicación del estado de las salidas y para la selección del tipo de carga y de un LED de señalización de anomalía. El accionador dimmer permite el encendido y el apagado de la carga conectada, la regulación del valor de luminosidad, la ejecución de mandos temporizados, de mandos prioritarios y mandos de activación de bloqueo para el forzado del estado de salida, la memorización y la ejecución de escenarios, la gestión de la función esclavo para el control de la luminosidad por parte de un dispositivo master KNX. El accionador dimmer está montado en un carril DIN, dentro de los cuadros eléctricos o de las cajas de derivación.

FUNCIONES

El accionador dimmer se configura con el software ETS para realizar las siguientes funciones:

CONMUTACIÓN ON/OFF

- Configuración del valor de luminosidad para la ejecución del mando de conmutación ON

REGULACIÓN RELATIVA LUMINOSIDAD

- Parametrización del umbral de regulación máximo y el umbral de regulación mínimo.
- Parametrización de las velocidades de regulación relativa entre el 0% y el 50% y entre el 50% y el 100%

REGULACIÓN ABSOLUTA DE LA LUMINOSIDAD

- Configuración de la modalidad de obtención del valor de luminosidad solicitado (mediante rampa o salto al valor)
- Parametrización de la velocidad de regulación de la rampa 0% - 100%

ESCENARIOS

- Memorización y activación de 8 escenarios (valor 0-63)
- Habilitación/deshabilitación de aprendizaje de escenarios por el bus

MANDO PRIORITARIO (FORZADO)

- Configuración del valor de luminosidad en la activación de forzado ON
- Configuración del estado de forzado en el restablecimiento de la tensión de bus

COMUTACIÓN TEMPORIZADA (LUZ DE ESCALERAS)

- Parametrización del valor de luminosidad durante la temporización
- Configuración del tiempo de activación
- Configuración del tiempo de preaviso
- Parametrización del comportamiento en la recepción del mando de activación temporizada con temporización ya activa
- Configuración del tiempo de activación de la luz de las escaleras por el bus

FUNCIÓN DE BLOQUEO

- Parametrización del valor de activación de bloqueo, comportamiento con bloqueo activo y comportamiento en la desactivación del bloqueo
- Configuración del valor objeto de bloqueo en la descarga y en el restablecimiento de la tensión de bus

MODALIDAD ESCLAVO PARA EL CONTROL POR EL DISPOSITIVO EN EL BUS

- Configuración del tiempo de monitorización, comportamiento del dimmer en seguridad
- Parametrización del valor de modalidad esclavo en la descarga y en el restablecimiento de la tensión

FUNCIÓN LÓGICA

- Operación lógica AND/NAND/OR/NOR con objeto de mando y objeto resultado de la función lógica
 - Operaciones lógicas AND/NAND/OR/NOR/XOR/XNOR hasta 8 entradas lógicas
 - Configuración de la operación NOT en las 8 entradas
- Para todos los objetos de mando, es posible configurar:
- Configuración de la modalidad de obtención del valor de luminosidad solicitado (mediante rampa o salto al valor)
 - Parametrización de la velocidad de regulación de la rampa 0% - 100%
 - Configuración del retardo en el encendido y el retardo en el apagado

OTRAS FUNCIONES

- Parametrización del comportamiento de salida en la caída/restablecimiento de tensión en el BUS
- Configuración de la transmisión de información de estado ON/OFF y el valor porcentual de luminosidad actual
- Configuración de la transmisión de información de sobrecarga
- Configuración de la transmisión de información de ausencia de tensión 230V (con tensión de bus presente)
- Habilitación de contador de canal para el recuento del periodo de encendido o apagado del canal
- Configuración de funcionamiento de tecla local

INSTALACIÓN



ATENCIÓN: la instalación del dispositivo debe efectuarla exclusivamente personal cualificado, siguiendo la normativa vigente y las directrices para las instalaciones KNX.

ADVERTENCIAS PARA LA INSTALACIÓN KNX

- La longitud de la línea bus entre el accionador dimmer y la fuente de alimentación no debe superar los 350 metros.
- La longitud de la línea bus entre el accionador dimmer y el dispositivo KNX más lejano no debe superar los 700 metros.
- Para evitar señales y sobretensiones no deseadas, no alimentar bucles.
- Mantener una distancia de al menos 4 mm entre los cables aislados individualmente de la línea bus y los de la línea eléctrica (figura C).
- No dañar el conductor de continuidad eléctrica del apantallamiento (figura D).



ATENCIÓN: los cables de señal del bus no utilizados y el conductor de continuidad eléctrica no deben tocar nunca elementos en tensión o el conductor de tierra.

MONTAJE EN CARRIL DIN

Montar el dimmer sobre carril DIN de 35 mm de la manera siguiente (figura E):

- Introducir el anclaje superior del dispositivo en el carril DIN.
- Girar el dispositivo y bloquearlo en el carril DIN utilizando la lengüeta de fijación.

CONEXIONES ELÉCTRICAS



La figura **B** muestra el esquema de las conexiones eléctricas.

- Conectar el hilo rojo del cable de bus al borne rojo (+) del terminal y el hilo negro al borne negro (-). Al terminal bus se pueden conectar hasta 4 líneas bus (hilo del mismo color en el mismo borne) (figura F).
- Aislar la pantalla, el conductor de continuidad eléctrica y los restantes hilos blanco y amarillo del cable de bus (en caso de que se utilice un cable de bus de 4 conductores), que no son necesarios (figura D).
- Introducir el borne del bus en las correspondientes patillas del dispositivo. El sentido correcto de inserción viene determinado por las guías de fijación. Aislar el borne del bus usando la correspondiente tapa, que se debe fijar al dispositivo con su tornillo. La tapa garantiza una separación mínima de 4 mm entre los cables de potencia y los cables de bus. (figura G).
- Conectar la carga en los correspondientes bornes con tornillo situados en el accionador, controlando que no se superen los límites de potencia especificados en la tabla siguiente.
- Proteger el dimmer introduciendo en la línea de alimentación un fusible de alto poder de corte de 2,5A máx. (para canal 500VA) o 1,6A máx. (para canal 300VA).

NOTA: no se permite la adición de elementos de corte entre la fase regulada con dimmer y la carga.

USO DE LOS PULSADORES DE MANDO LOCAL

Los pulsadores para el mando local de cada canal (figura **A**) permiten efectuar la conmutación cíclica ON/OFF, llevando el nivel de luminosidad del 0% al 100% y viceversa con cada presión (configuración por defecto).

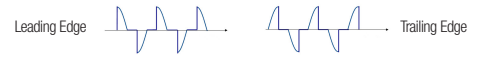
En caso de que esté activo un mando prioritario, los mandos locales no se realizan. Es posible configurar el comportamiento de los pulsadores de mando local mediante ETS.

POTENCIA EN SALIDA

La potencia mínima/máxima gestionable por cada canal y el tipo de pilotaje(*) dependen del tipo de carga controlado, tal como indica la tabla:

Tipo de carga	Potencia mín.	Potencia máx. (1 canal)	Potencia máx. (2 canales)	Tipo de pilotaje (**)
Lámparas incandescentes y halógenas 230Vac	10 W	500 W	300 W	LE
Lámparas halógenas de baja tensión con transformadores electrónicos	10 VA	500 VA	300 VA	TE
Lámparas halógenas de baja tensión con transformadores ferromagnéticos	10 VA	500 VA	300 VA	LE
Lámparas de LED 230Vac regulables con dimmer	3 W	150 W	75 W	TE
Lámparas CFL regulables con dimmer	5 W	150 W	75 W	TE

(*) Existen dos modos para el pilotaje de las lámparas regulables con dimmer: LE (Leading Edge) con corte de inicio de fase (adeecuado para cargas resistivas y transformadores toroidales y laminados) y TE (Trailing Edge) con corte de final de fase (adeecuado para transformadores electrónicos y cargas capacitivas).



(**) Comprobar siempre en el envase de la lámpara el tipo de pilotaje. En caso de que el pilotaje seleccionado no sea el correcto, el dimmer y la carga no sufren daños pero, durante las regulaciones, se podrían notar parpadeos de la luminosidad.

El dimmer de 2 canales (GW A9 302) es capaz de gestionar también un solo canal a una potencia máxima total de 500VA; en tal caso, es necesario utilizar solo el canal 1.



ATENCIÓN: para regular más lámparas LED/CFL conectadas en paralelo al mismo canal del dimmer, es necesario que sean de la misma potencia, tipo y fabricante.

SELECCIÓN DE CARGA QUE SE DEBE CONTROLAR Y TIPO ENCENDIDO

Es posible configurar el modo de pilotaje de la carga que se debe controlar y el tipo de encendido, según el procedimiento siguiente:

Entrada en modalidad de configuración

- pulsar la tecla de programación: el LED rojo de programación se enciende.
 - pulsar simultáneamente durante al menos 1 segundo los botones de mando CH1 y Load 1 o CH2 y Load 2 (el modo de configuración es único y se activa siempre para ambos canales)
 - esperar a que se emitan tres parpadeos del LED rojo de programación
- Una vez dentro de la fase de configuración, todos los canales se desactivan (valor de luminosidad 0%), mientras que los LED CH1 y CH2 muestran el parámetro que se debe configurar y los LED Load 1 y Load 2 muestran el estado de configuración actual del parámetro, tal como indica la tabla:

Parámetro	LED de estado de canal (Chx)	Valores	LED de señalización de tipo de carga (Load x)
Tipo de carga	Rojo fijo	Trailing edge Leading edge	Rojo intermitente (1 Hz)
Tipo de encendido (**)	Amarillo fijo	Soft start Fast start	Amarillo fijo Amarillo intermitente (1 Hz)

Es posible modificar la configuración del parámetro del canal 1 accionado la tecla Load 1 y del canal 2 accionado la tecla Load 2.

Es posible confirmar la configuración de un parámetro y pasar a la configuración del siguiente pulsando el pulsador CH1 para el canal 1 y CH2 para el canal 2.

SALIDA DE LA MODALIDAD DE CONFIGURACIÓN

- para guardar las nuevas configuraciones: pulsar el pulsador de programación.
- para salir sin guardar las configuraciones: dejar pasar 10 segundos (desde la última pulsación de un pulsador).

El final del modo de configuración se señala mediante tres parpadeos del LED rojo de programación con el posterior apagado.

Quando se sale de la fase de configuración, se restablece el estado de los canales anterior a la entrada en dicho procedimiento y se procesan eventuales mensajes procedentes del bus. En caso de que se modifique el tipo de encendido de "soft start" a "fast start", el tiempo de permanencia de la carga al 100% para el encendido de la carga antes de comenzar la rampa de regulación al valor deseado es fijo y de 2 segundos.

(***)Existen dos modos para el encendido de la carga accionada: Soft Start, en el que la regulación procede del valor mínimo al valor deseado, y Fast Start, en el que la carga se pone al valor máximo de luminosidad y luego se reduce hasta el valor deseado.

GESTIÓN DE SOBRECALENTAMIENTO

Un eventual sobrecalentamiento se señala a través del LED de señalización de anomalía encendido fijo de color rojo y el LED asociado al canal en alarma, también rojo fijo. Durante el sobrecalentamiento, las salidas del dimmer son fijas y equivalentes al 10% y se ignora cualquier mando recibido por el bus.

Es posible intentar eliminar la causa del sobrecalentamiento de dos modos: esperando a que la temperatura del canal baje por sí misma o desconectando la tensión de red (en este caso, la salida del canal se apaga y la vuelta a una temperatura de funcionamiento normal podría ser más rápida; para restablecer el funcionamiento normal, es necesario volver a conectar la tensión de red).

Una vez eliminada la causa del sobrecalentamiento y alcanzada la temperatura normal de trabajo, es posible restablecer el funcionamiento normal y desactivar la señalización de sobrecalentamiento de los modos siguientes:

- pulsando la tecla frontal del canal y accionando la salida. Si la temperatura desciende por debajo del valor de alarma, el canal realiza una prueba poniendo la salida al valor de luminosidad máximo y, después de aproximadamente 15 segundos, si la temperatura permanece bajo el valor de alarma, el LED de señalización de anomalía se apaga y el LED de estado se vuelve a poner en el estado anterior al sobrecalentamiento. Durante el restablecimiento (15 segundos aproximadamente), el LED de señalización de anomalía permanece encendido en color rojo fijo, mientras que el LED de estado del canal se vuelve rojo intermitente;
- enviando un mando mediante bus. Si la temperatura ha descendido por debajo del valor de alarma, el canal, independientemente del mando recibido, realiza una prueba poniendo la salida al valor de luminosidad máximo.

Después de aproximadamente 15 segundos, si la temperatura permanece por debajo del valor de alarma, el LED de señalización de anomalía se apaga y el canal realiza entonces el último mando recibido. Durante el restablecimiento (15 segundos aproximadamente), el LED de señalización de anomalía permanece encendido en color rojo fijo, mientras que el LED de estado del canal se vuelve rojo intermitente.

El LED de señalización de anomalía, único para ambos canales, se desactiva cuando no hay alarmas de sobrecarga y de sobrecalentamiento en curso.

GESTIÓN DE SOBRECARGA

Una eventual sobrecarga se señala a través del LED de señalización de anomalía encendido fijo de color rojo y el LED asociado al canal en alarma encendido fijo de color amarillo. Durante la sobrecarga, la salida del canal en alarma se apaga y se ignoran todos los mandos recibidos del bus. Es posible intentar eliminar la causa de sobrecarga desconectando la tensión de red e interviniendo en la instalación; para restablecer el funcionamiento normal, es necesario volver a conectar la tensión de red. Una vez eliminada la causa de la sobrecarga, es posible restablecer el funcionamiento normal y desactivar la señalización de sobrecarga de los modos siguientes:

- pulsando la tecla frontal del canal y accionando la salida. El canal realiza una prueba poniendo la salida al valor de luminosidad máxima y, después de aproximadamente 15 segundos, si la sobrecarga se ha eliminado, el LED de señalización de anomalía se apaga y el LED de estado del canal vuelve a adoptar el estado anterior a la sobrecarga. La tecla frontal permite el accionamiento del dimmer incluso en caso de sobrecarga. Durante el restablecimiento (15 segundos aproximadamente), el LED de estado del canal se vuelve amarillo intermitente;
 - enviando un mando mediante bus. El canal, independientemente del mando recibido, realiza una prueba poniendo la salida al valor de luminosidad máximo. Después de aproximadamente 15 segundos, si se ha eliminado la sobrecarga, el LED de señalización de anomalía se apaga y el canal realiza luego el último mando recibido. Durante el restablecimiento (15 segundos aproximadamente), el LED de estado del canal se vuelve amarillo intermitente.
- El LED de señalización de anomalía, único para ambos canales, se desactiva cuando no hay alarmas de sobrecarga y de sobrecalentamiento en curso.

ALARMA DE AUSENCIA DE TENSIÓN 230V

En caso de alarma de ausencia de tensión 230V, el LED de señalización del tipo de carga asociado al canal en alarma se vuelve rojo fijo, mientras que el LED de estado del canal y el LED de señalización de anomalía no cambian. Si la alarma de ausencia de tensión se debe a la desconexión de la tensión en la entrada durante un sobrecalentamiento, el LED de señalización de anomalía permanece rojo fijo y los LED de estado de canal y de señalización del tipo de carga están en rojo fijo.

Si la alarma de ausencia de tensión se debe a la desconexión de la tensión en la entrada durante una sobrecarga, el LED de señalización de anomalía permanece rojo fijo, el LED de estado de canal está amarillo fijo y el LED de señalización del tipo de carga está en rojo fijo.

COMPORTAMIENTO EN LA CAÍDA Y EN EL RESTABLECIMIENTO DE LA ALIMENTACIÓN DEL BUS

En caso de caída de tensión del bus, el dimmer mantiene el estado de las salidas. Es posible configurar mediante ETS el comportamiento de cada canal tras el restablecimiento de la tensión de bus.

COMPORTAMIENTO EN LA CAÍDA Y EN EL RESTABLECIMIENTO DE LA TENSIÓN 230V

En caso de caída de tensión 230V, cada canal del dimmer se pone al valor de luminosidad 0%. Es posible configurar mediante ETS el comportamiento de cada canal tras el restablecimiento de la tensión 230V.

SEÑALIZACIONES DE LED

Evento	LED de señalización de anomalía	LED de estado de canal (Chx)	LED de señalización de tipo de carga (Load x)
Carga no pilotada (OFF o valor de regulación 0%) y tensión de red presente	-	OFF	-
Carga pilotada (ON o valor de regulación distinto de 0%) y tensión de red presente	-	Verde fijo	-
Ausencia de tensión	-	-	Rojo fijo
Sobrecarga en curso	Rojo fijo	Amarillo fijo	-
Restablecimiento tras sobrecarga	Rojo fijo	Amarillo intermitente	-
Sobrecalentamiento en curso	Rojo fijo	Rojo fijo	-
Restablecimiento tras sobrecalentamiento	Rojo fijo	Rojo intermitente	-

MANTENIMIENTO

Para una eventual limpieza, utilizar un paño seco.

PROGRAMACIÓN CON SOFTWARE ETS

El dispositivo se debe configurar con el software ETS.

Información detallada sobre los parámetros de configuración y sobre sus valores se incluye en el Manual Técnico.

DATOS TÉCNICOS

Comunicación	Bus KNX
Alimentación	Mediante bus KNX, 29 V cc SELV
Cable de bus	KNX TP1
Absorción de corriente del bus	10 mA máx.
Elementos de mando	1 tecla miniatura de programación Pulsadores de mando local de canales Pulsadores de selección de tipo de carga 1 LED rojo de programación LED de estado de canal LED de señalización de tipo de carga LED de señalización anomalía

Tensión nominal	Bus KNX
Potencia máxima disipada	KNXT 29 V cc SELV
Potencia en stand-by	KNX TP1
Ambiente de uso	10 mA máx.
Temperatura de funcionamiento	1 tecla miniatura de programación
Temperatura de almacenamiento	Pulsadores de mando local de canales
Humedad relativa	Pulsadores de selección de tipo de carga
Conexión al bus	1 LED rojo de programación
Conexiones eléctricas	LED de estado de canal
Grado de protección	LED de señalización de tipo de carga
Dimensiones	LED de señalización anomalía
Referencias normativas	230 V ca (±10%), 50/60Hz
	5W
	1,2W
	Interior, lugares secos
	-5 ÷ +45 °C
	-25 ÷ +55 °C
	Máx. 93% (no condensante)
	Borne de enganche, 2 pinesØ 1 mm
	Bornes de tornillo, sección máx. cables: 2,5 mm²
	IP20
	4 módulos DIN
	Directiva de baja tensión 2014/35/EU
	Directiva de compatibilidad electromagnética
	2014/30/EU EN50428, EN60669-2-5, EN50090-2-2
	KNX

Certificaciones	
Tensión nominal	Bus KNX
Potencia máxima disipada	KNXT 29 V cc SELV
Potencia en stand-by	KNX TP1
Ambiente de uso	10 mA máx.
Temperatura de funcionamiento	1 tecla miniatura de programación
Temperatura de almacenamiento	Pulsadores de mando local de canales
Humedad relativa	Pulsadores de selección de tipo de carga
Conexión al bus	1 LED rojo de programación
Conexiones eléctricas	LED de estado de canal
Grado de protección	LED de señalización de tipo de carga
Dimensiones	LED de señalización anomalía
Referencias normativas	230 V ca (±10%), 50/60Hz
	5W
	1,2W
	Interior, lugares secos
	-5 ÷ +45 °C
	-25 ÷ +55 °C
	Máx. 93% (no condensante)
	Borne de enganche, 2 pinesØ 1 mm
	Bornes de tornillo, sección máx. cables: 2,5 mm²
	IP20
	4 módulos DIN
	Directiva de baja tensión 2014/35/EU
	Directiva de compatibilidad electromagnética
	2014/30/EU EN50428, EN60669-2-5, EN50090-2-2
	KNX

KNX

PORTUGUÊS

- A segurança do aparelho só é garantida com a adoção das instruções de segurança e de utilização; portanto, é necessário conservá-las. Asssegure-se de que estas instruções são recebidas pelo instalador e pelo utilizador final.

- Este produto destina-se apenas à utilização para a qual foi expressamente concebida. Qualquer outra utilização deve ser considerada indevida e/ou perigosa. Em caso de dúvida, contacte o Serviço de Assistência Técnica (SAT) da GEWISS.

- O produto não deve ser modificado. Qualquer modificação anula a garantia e pode tornar o produto perigoso.

- O fabricante declina toda e qualquer responsabilidade por eventuais danos decorrentes de utilização indevida ou incorreta e do produto adquirido ou de qualquer violação do mesmo.

- Ponto de contacto indicado em cumprimento da finalidade das diretivas UE aplicáveis:

GEWISS GEWISS S.p.a. Via A. Volta, 1 - 24069 Cenate Sotto (BG) – Italy
Tel.: +39 035 946 111 - qualitymarks@gewiss.com



O símbolo do caixote de lixo móvel, afixado no equipamento ou na embalagem, indica que o produto, no fim da sua vida útil, deve ser recolhido separadamente dos outros resíduos. No final da utilização, o utilizador deverá encarregar-se de entregar o produto num centro de recolha seletiva adequado ou de devolvê-lo ao revendedor no ato da aquisição de um novo produto. Nas superfícies de venda com, pelo menos, 400 m², é possível entregar gratuitamente, sem obrigação de compra, os produtos a eliminar com dimensão inferior a 25 cm. A adequada recolha diferenciada para dar início à reciclagem, ao tratamento e à eliminação ambientalmente compatível, contribui para evitar possíveis efeitos negativos ao ambiente e à saúde e favorece a reutilização e/ou reciclagem dos materiais dos quais o aparelho está composto. A Gewiss participa ativamente das operações que favorecem a reutilização, reciclagem e recuperação adequada dos aparelhos elétricos e eletrónicos.

CONTEÚDO DA EMBALAGEM

1 Atuator do regulador de luz universal de 1 canal 500VA (ou de 2 canais 300VA) - para calha DIN

n. 1 Terminal BUS

n. 1 Tampa com parafuso

1 Manual de instalação e uso

EM RESUMO

O atuador do regulador de luz universal - para calha DIN, disponível nas duas versões de 1 canal 500VA e de 2 canais 300VA, permite comandar e regular lâmpadas incandescentes e halógenas 230Vac, cargas indutivas (lâmpadas halógenas de baixa tensão por meio de transformadores de enrolamento), cargas capacitivas (lâmpadas halógenas de baixa tensão por meio de transformadores eletrónicos), lâmpadas de LED 230Vac dimerizáveis e lâmpadas CFL dimerizáveis. O atuador do regulador de luz é alimentado a partir da linha 230VAc (obtida a partir da fase do canal 1), de modo a permitir o comando da carga a partir do local, mesmo na ausência de tensão no BUS KNX. O dispositivo é equipado com botões e LEDs frontais para o comando e a indicação do estado das saídas e para a seleção do tipo de carga e um LED de sinalização de anomalía. O atuador do regulador de luz permite ligar e desligar a carga conectada, a regulação do valor de luminosidade, a execução de comandos temporizados, comandos prioritários e comandos de ativação do bloqueio para a forçagem do estado da saída, o armazenamento e a execução de cenários, a gestão da função de slave para o controlo da luminosidade por um dispositivo master KNX. O atuador do regulador de luz está montado na guia DIN, no interior dos quadros elétricos ou das caixas de derivação.

FUNÇÕES

O atuador do Regulador de Luz é configurado com o software ETS para realizar as seguintes funções:

COMUTAÇÃO ON/OFF

- Configuração do valor de luminosidade para a execução do comando de comutação ON

REGULAÇÃO RELATIVA DA LUMINOSIDADE

- Definição do parâmetro do limite de regulação máxima e limite de regulação mínima.
- Definição do parâmetro da velocidade de regulação relativa entre 0% e 50% e entre 50% e 100%

REGULAÇÃO ABSOLUTA DA LUMINOSIDADE

- Configuração da modalidade de alcance do valor da luminosidade solicitado (por meio da rampa ou salto até o valor)
- Definição do parâmetro da velocidade de regulação da rampa 0% - 100%

CENÁRIOS

- Memorização e ativação de 8 cenários (valor 0-63)
- Ativação/desativação da aprendizagem para cargas resistivas e transformadores toroidais e lamelares) e TE (Trailing Edge) com corte no final da fase (adequado para transformadores eletrónicos e cargas capacitivas).

COMANDO PRIORITÁRIO (FORÇAMENTO)

- Configuração do valor de luminosidade na ativação da forçagem ON
- Configuração do estado de forçagem no restabelecimento da tensão BUS

COMUTAÇÃO TEMPORIZADA (LUZ DAS ESCADAS)

- Definição do parâmetro do valor da luminosidade durante a temporização
- Configuração do tempo de ativação
- Configuração do tempo de pré-warming
- Definição do parâmetro do comportamento na receção do comando de ativação temporizada com temporização já ativa
- Configuração do tempo de ativação da luz nas escadas a partir do BUS

FUNÇÃO DE BLOQUEIO

- Definição do parâmetro do valor de ativação do bloqueio, comportamento com bloqueio ativo e comportamento na desativação do bloqueio
- Configuração do valor objeto do bloqueio no download e no restabelecimento da tensão BUS

MODALIDADE SLAVE PARA O CONTROLO A PARTIR DO DISPOSITIVO NO BUS

- Configuração do tempo de monitoramento, comportamento do regulador da luz em modo seguro
- Definição do parâmetro do valor na modalidade slave no download e no restabelecimento da tensão

FUNÇÃO LÓGICA

- Operação lógica AND/NAND/OR/NOR com objeto de comando e objeto resultado da função lógica
 - Operações lógicas AND/NAND/OR/NOR/XOR/XNOR até 8 entradas lógicas
 - Configuração da operação NOT nas 8 entradas
- Para todos os objetos de comando é possível configurar:
- Configuração da modalidade de alcance do valor da luminosidade solicitado (por meio da rampa ou salto até o valor)
 - Definição do parâmetro da velocidade de regulação da rampa 0% - 100%
 - Configuração do atraso no acendimento e atraso no desligamento

OUTRAS FUNÇÕES

- Definição do parâmetro do comportamento de saída na queda/restabelecimento da tensão BUS
- Configuração de transmissão da informação de estado ON/OFF e o valor percentual de luminosidade atual
- Configuração de transmissão de informação de sobrecarga
- Configuração de transmissão de informação de ausência de tensão 230V (com tensão BUS presente)
- Ativação do contador do canal para a contagem do período para ligar e desligar o canal
- Configuração do funcionamento da tecla local

INSTALAÇÃO

